

im Qualifizierungssystem auf dem Lande

Welche Rolle spielt die Deutsche Agrarwissenschaftliche Gesellschaft (DAG) in unserem Kreis Oschersleben? Wenn wir als Kreisleitung anlässlich des zehnjährigen Bestehens der DAG diese Frage beantworten, dann müssen wir davon ausgehen, daß die DAG eine Einrichtung im System der Qualifizierung in der sozialistischen Landwirtschaft ist.

Aufgabe der Kreisleitung ist es, auf die Genossen in allen Organisationen und Einrichtungen einzuwirken, so auch auf die DAG, daß sie im Sinne der Beschlüsse der Partei handeln. Das heißt in diesem Falle, daß systematisch das Bildungsniveau der Genossenschaftsmitglieder und Landarbeiter erhöht wird, daß sie durch zielgerichtete Qualifizierungsmaßnahmen befähigt werden, die Produktion zu erhöhen, die Arbeitsproduktivität zu steigern und die Kosten zu senken.

Wie wird in unserem Kreis die DAG in die Durchführung der Beschlüsse einbezogen? Es gibt für das jeweilige Ausbildungsjahr ein gemeinsames Programm aller für die Qualifizierung zuständigen Einrichtungen. Darin sind auch die Aufgaben der DAG enthalten. Sie beschäftigt sich vor allem mit der Weiterbildung

von leitenden Kadern der Landwirtschaft, um sie ständig mit den neuesten Erkenntnissen von Wissenschaft und Technik vertraut zu machen. Mitglieder der DAG beteiligen sich an der ehrenamtlichen Lehrtätigkeit an der Kreislandwirtschaftsschule, an den Kooperationsakademien und treten in den LPG und VEG als Referenten und Lektoren auf.

Das Sekretariat der Kreisleitung befaßt sich in regelmäßigen Abständen mit der Aus- und Weiterbildung der Genossenschaftsmitglieder und Landarbeiter sowie mit dem geistigen Leben auf dem Lande. An solchen Beratungen nehmen auch von Fall zu Fall Genossen des Kreisvorstandes der DAG teil. Auf diese Weise bemühen wir uns, die propagandistische Arbeit der DAG auf die Schwerpunkte der sozialistischen Landwirtschaft zu lenken, wobei die spezifischen Aufgaben der DAG berücksichtigt werden.

Zielstrebige Qualifizierung

Die Einflußnahme des Sekretariats der Kreisleitung auf die DAG hat sich bewährt. Die Mitglieder der DAG erkennen ihre Verantwortung sowie ihre Aufgaben im System der Aus-

Alle Genossen studieren

Das Werk „Politische Ökonomie des Sozialismus und ihre Anwendung in der DDR“ ist für uns alle eine unschätzbare Hilfe. Innerhalb der Grundorganisation des VEB Steinkohlenwerk Oels-

nitz (Erzgeb.) wurden bereits viele Seminare, Problemdiskussionen und Beratungen zu diesem Werk durchgeführt. Hinzu kommt das organisierte Selbststudium und die seminaristische Durcharbeitung des Buches.

Die Leitung unserer Grundorganisation ist sich darüber im klaren, daß das Parteilehrjahr 1970/71 die geeignete Form ist, um unseren Genossinnen und Genossen mit Hilfe des Buches „Politische Ökonomie des Sozialismus und ihre Anwendung in der DDR“

weiterhin deutlich zu machen, wie wir beispielsweise die Lehre Lenins von der ständigen Steigerung der Arbeitsproduktivität noch besser für den sozialistischen Wettbewerb nutzbar machen können. Nach gründlichen Aussprachen in „Kollektiven der sozialistischen Arbeit“, in Parteigruppen und in den Mitgliederversammlungen der APO studieren im Rahmen des Parteilehrjahres von 468 Mitgliedern und Kandidaten unserer Grundorganisation 383 Genossinnen und Genossen in zehn Seminaren das

DER LEHRER HAT DAS WORT